

## Wissensblatt 7: DVR-Zielgruppenprogramm „Sicher fahren in der Land- und Forstwirtschaft“

Arndtstraße 19  
30167 Hannover  
Tel (0511) 357726-80/1  
Fax (0511) 357726-82

info@landesverkehrswacht.de  
www.landesverkehrswacht.de

### Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge im Straßenverkehr

Fahrzeuge, die in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden, haben sich in den vergangenen Jahren technisch extrem weiterentwickelt. Zugmaschinen, unterschiedliche Arbeitsgeräte und Anhänger oder selbstfahrende Arbeitsmaschinen stellen Anforderungen an die Fahrerinnen und Fahrer, die über das „normale Fahren“ hinausgehen und ein bestimmtes Handeln erfordern. Größe, Sichtmöglichkeiten und Geschwindigkeiten erschweren zusätzlich das sichere Führen des Fahrzeugs.

Sind land- oder forstwirtschaftliche Fahrzeuge in Unfälle verwickelt, sind die Folgen für alle Beteiligten oft schwerwiegend. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat hat mit „Sicher fahren in der Land- und Forstwirtschaft“ ein Programm konzipiert, das über alle relevanten Themen des sicheren Fahrens mit diesen Fahrzeugen informiert. Selbstverständlich werden die Inhalte laufend aktualisiert und das Programm weiterentwickelt.

### Zielgruppe

Das Programm „Sicher fahren in der Land- und Forstwirtschaft“ richtet sich an alle, die mit land- oder forstwirtschaftlichen Fahrzeugen am Straßenverkehr teilnehmen. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge erfordern von den Fahrerinnen und Fahrern besondere Umsicht und Kenntnisse, damit sie sich selbst und andere nicht in Gefahr bringen.

Das Regelwerk ist umfangreich, sodass viele Fehler und Verstöße für die unwissend begangen werden. Die Straßenverkehrsordnung und die Straßenverkehrs-Zulassungsordnung sehen einige Ausnahmen – aber auch Verschärfungen – für landwirtschaftliche Fahrzeuge vor. Unabhängig von der Funktion müssen alle in der Land- und Forstwirtschaft Tätigen die geltenden Bestimmungen einhalten. Auch der Landmaschinenhandel muss das Regelwerk anwenden können, damit er vor dem Verkauf das Fahrzeug mit allen vorgeschriebenen Ausrüstungsgegenständen versehen kann. Er ist zudem oft erster Ansprechpartner derer, die sich tagtäglich mit solchen Fahrzeugen beschäftigen.

### Veranstaltung

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat bildet regelmäßig Moderatorinnen und Moderatoren aus, die Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft informiert. Um eine Moderatorin oder einen Moderator in Ihrer Nähe zu finden, geben Sie Ihre Postleitzahl bitte hier ein:

<https://www.dvr.de/praevention/trainings/trainingsangebote/sicherheitsprogramm-land-und-forstwirtschaft/aus-und-weiterbildung-fuer-moderatoren-und-moderatorinnen/zertifizierte-moderatoren>

Während der Veranstaltung (90 -120 Minuten) gehen die Moderierenden auf individuelle Fragestellungen der Teilnehmenden ein. Um einen guten Austausch zu erzielen, sollte die Gruppe aus mind. zwölf (max. 25) Personen bestehen. Bei einem größeren Interessentenkreis können mehrere Termine vereinbart werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Veranstaltungen in Beruf(s)schulen mit Agrar-/Landwirtschaftsabteilungen für Auszubildende anzubieten.

Generell gibt es zwei Themenschwerpunkte:

- Sicher fahren in der Land- und Forstwirtschaft
- Sicher transportieren

Mit den Moderierenden können Sie die Rahmenbedingungen der Veranstaltungen wie Termin, Ort, Tagungstechnik und besondere Inhalte abstimmen. Da es sich bei diesem Gebiet der Sicherheit im Straßenverkehr um ein besonders umfangreiches handelt, ist es sinnvoll hier im Vorfeld der Veranstaltung genau zu besprechen, welche Fragestellungen besonders intensiviert werden sollen.

Die Kosten für die Veranstaltung werden von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau getragen. Alle Teilnehmenden erhalten im Anschluss eine Broschüre der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

### Themen

Mögliche Themen und Fragestellungen für eine Veranstaltung können folgende sein:

- Fahrerlaubnisrecht
- Zulassungspflicht
- Vorschriften zur Beleuchtung
- Das Güterkraftverkehrsgesetz
- Großraum- und Schwerverkehr
- Der Umgang mit dem Joystick in modernen Schlep-  
pern
- Rücksichtsvolles Fahren
- Sicheres Bremsen
- Die Fahrerkabine/Sitzposition
- Beladen von Fahrzeugen (inkl. Ladeigenschaften und  
Schüttdichte unterschiedlicher landwirtschaftlicher  
Erzeugnisse
- Ladungssicherung (inkl. gesetzlicher Vorgaben und  
Haftungsfragen)
- Wie verhalte ich mich nach einem Unfall?
- Hat es einen besonderen Unfall gegeben, von dessen  
Klärung alle Teilnehmenden profitieren können?
- Welche Verhaltensweisen im Straßenverkehr und  
welche Mängel an den Maschinen werden von der  
Polizei am häufigsten beanstandet?
- In welchen Verkehrssituationen droht besondere  
Gefahr?

Ansprechpartnerin Landesverkehrswacht

Susanne Osing

Telefon (0511) 35 77 26 81

E-Mail: [osing@landesverkehrswacht.de](mailto:osing@landesverkehrswacht.de)